



## DIE DEUTSCHE KÜCHENMÖBELINDUSTRIE

Stand: September 2022

### LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG UND STRUKTUR DER KÜCHENMÖBELBRANCHE

Durchschnittlich 17.602 Beschäftigte in 50 Betrieben der deutschen Küchenmöbelindustrie mit 50 und mehr Beschäftigten erwirtschafteten im Jahr 2021 einen Umsatz von rund 5,7 Mrd. €. Die Branche ist überwiegend klein und mittelständisch strukturiert, der durchschnittliche Umsatz pro Betrieb lag 2021 bei rund 114 Mio. €, die durchschnittliche Betriebsgröße bei rund 352 Beschäftigten. Die Exportquote betrug 43,7 %.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ø-Betriebe	59	58	55	54	53	47	50	48	50
Ø Beschäftigte	15.560	15.666	15.802	16.061	16.051	16.234	16.963	16.881	17.602
Umsatz (Mrd. €)	4,19	4,27	4,58	4,80	4,62	4,87	5,03	5,25	5,70
Exportquote	35,1%	35,4%	36,8%	38,6%	39,8%	40,5%	41,9%	39,9	43,7

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

### AKTUELLE WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER KÜCHENMÖBELBRANCHE

Die deutsche Küchenmöbelindustrie verzeichnete von Januar bis Juli 2022 im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Umsatzanstieg um +10,11 %. Dabei stieg der Inlandsumsatz um +9,23 % und der Auslandsumsatz um +11,21 %. Die Zahl der Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten erhöhte sich im gleichen Zeitraum um +0,3 % auf durchschnittlich 50 Betriebe. Die Beschäftigung lag durchschnittlich mit 18.186 Personen um +4,67 % über dem Niveau des Vorjahres. Die Exportquote beträgt von Januar bis Juli 44,84 %.

### Umsatzentwicklung in der Küchenmöbelindustrie Januar-Juli 2022

2022	Umsatz (Mrd. €)	Veränd. zum Vorjahr	Inlandsumsatz (Mrd. €)	Veränd. zum Vorjahr	Auslandsumsatz (Mrd. €)	Veränd. zum Vorjahr
Küchenmöbel	3,6	+10,1%	2,0	+9,2%	1,6	+11,2%

### Betriebe, Beschäftigte & Arbeitsstunden in der Küchenmöbelindustrie Januar-Juli 2022

2022	Betriebe (Ø)	Veränd. zum Vorjahr	Beschäftigte (Ø)	Veränd. zum Vorjahr	Arbeitsstunden (TSD. Std.)	Veränd. zum Vorjahr
Küchenmöbel	50	+0,3%	18.186	+4,7%	15.643	-0,2%

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

### Auftragseingang in der deutschen Küchenmöbelindustrie August und Januar-August 2022

	August			Januar - August		
	Gesamt	Inland	Ausland	Gesamt	Inland	Ausland
Auftragswerte in Euro	+6,5%	+1,7%	+13,4%	+14,4%	+15,5%	+13,0%
Auftragseingänge in Stück (Schränke)	-4,5%	-9,3%	+2,8%	+5,1%	+6,1%	+3,9%

Veränderungsraten zum Vorjahr - Quelle: Auftragspanels VdDK

**Ansprechpartner:** Christian Langwald - Leiter Wirtschaft & Statistik - Tel.: 05221-126527 - langwald@vhk-herford.de

**Contact:** Christian Langwald - Head of Economy and Statistics- Phone:+49 (0) 5221-126527 - langwald@vhk-herford.de



## DEUTSCHE KÜCHENMÖBELEXPORTE

Die deutsche Küchenmöbelindustrie verzeichnete von Januar bis Juli 2022 im Vergleich zum Vorjahr einen weiteren signifikanten Anstieg der Ausfuhren um +12,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im Vergleich zum besonders Pandemie-betroffenen Jahr 2020 stiegen die Exporte im Vergleichszeitraum sogar um 40,93 %. Die wichtigsten Exportmärkte für die deutsche Küchenmöbelindustrie waren Frankreich, die Niederlande, Österreich und Belgien.

Rang	Wichtigste Exportländer	Exportwert Jan-Jul 2022 (TSD. €)	%-Veränderung zum Vorjahr
1	Frankreich	404.705,0	+4,1
2	Niederlande	288.076,0	+23,3
3	Österreich	168.729,0	+20,0
4	Belgien	137.444,0	+6,9
5	Schweiz	108.980,0	+0,6
6	Vereinigtes Königreich	101.839,0	+15,4
7	Spanien	43.680,0	+21,5
8	China	42.702,0	-24,0
9	Tschechien	27.422,0	+67,6
10	USA	26.506,0	+25,7
	<b>Alle Länder</b>	<b>1.609.489,0</b>	<b>12,42</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

## DEUTSCHE KÜCHENMÖBELIMPORTE

Die Küchenmöbelimporte stiegen von Januar bis Juli 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um +20,3 %. Die wichtigsten Ursprungsländer für Küchenmöbeleinfuhren nach Deutschland waren Italien, Polen, Österreich, Litauen und China. Die Importe bei Küchenmöbel behalten ihren relativ geringen Stellenwert.

Rang	Wichtigste Importländer	Importwert Jan- Jul 2022 (TSD. €)	%-Veränderung zum Vorjahr
1	Italien	24.733,0	+65,6
2	Polen	20.960,0	+11,5
3	Österreich	10.466,0	+35,8
4	Litauen	9.941,0	+21,8
5	China	8.535,0	+8,1
6	Frankreich	4.824,0	-2,8
7	Ungarn	2.729,0	-46,9
8	Türkei	2.691,0	+74,1
9	Rumänien	2.190,0	+62,6
10	Ukraine	1.761,0	-32,9
	<b>Alle Länder</b>	<b>99.141,0</b>	<b>20,31</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

**Ansprechpartner:** Christian Langwald - Leiter Wirtschaft & Statistik - Tel.: 05221-126527 - langwald@vhk-herford.de

**Contact:** Christian Langwald - Head of Economy and Statistics- Phone:+49 (0) 5221-126527 - langwald@vhk-herford.de